

Universitätsklinikum Jena · Institut für Rechtsmedizin · 07740 Jena

Ankündigung und Einladung zum 4. Jenaer Gutachteraustausch als Onlineveranstaltung am 19. und 20. Februar 2021

Informationen zur Veranstaltung

In Ergänzung zu den Mosbacher GTFCh-Symposien, die den neusten wissenschaftlichen Erkenntnissen gewidmet sind, den Weiterbildungsveranstaltungen der GTFCh in Kirkel, in denen die Grundlagen der forensischen Chemie und Toxikologie vermittelt werden, und den primär auf die analytisch-methodische Praxis ausgerichteten GTFCh-Workshops ist der Jenaer Gutachteraustausch als Fort- und Weiterbildungsveranstaltung mit Schwerpunkt auf der forensisch-toxikologischen Begutachtungspraxis konzipiert. Er bietet den Teilnehmern die Möglichkeit, im kollegialen Austausch eigene Kenntnisse auf Fortgeschrittenenniveau zu erweitern und zu vertiefen. Die Veranstaltung richtet sich dementsprechend primär an Personen, die bereits mehrjährige Erfahrung in der forensisch-toxikologischen Begutachtung mitbringen, sprich die Kriterien für den Erwerb des Fachtitels Forensischer Toxikologie GTFCh weitgehend erfüllen oder in jüngerer Vergangenheit einen solchen Fachtitel erworben haben, aber auch an Fachtitelträger mit langjähriger Begutachtungserfahrung.

Nachdem in den vorhergehenden Veranstaltungen die Themen Cannabis, Psychostimulanzien und Opiate/Opioide im Mittelpunkt standen, wird der Fokus des 4. Jenaer Gutachteraustauschs auf der Gruppe der Benzodiazepine und Z-Substanzen liegen. Zur Einführung in die Thematik wird Frau Dr. Uta Küpper (Essen) zunächst den aktuellen Stand der Wissenschaft zur Pharmakodynamik und Pharmakokinetik dieser Wirkstoffgruppe zusammenfassen.

Rechtsmedizin

Gebäude F2
Am Klinikum 1
07747 Jena

Leitung:

Prof. Dr. med. G. Mall
PD Dr. rer. nat. F. Peters

Zentrale Koordination:

Tel.: 03641-9397103
Fax: 03641-9397104

Rufbereitschaftsdienst:

Zentrale: 03641-9321220
Mobil: 0175-5737906

Forensische Medizin / Klinische Sektionen

Prof. Dr. med. G. Mall
OÄ Dr. med. S. Sauer
OA PD Dr. med. D. Wittschieber

Forensische / Klinische Toxikologie

PD Dr. rer. nat. F. Peters

Forensische Genetik / Molekularpathologie

Dr. rer. nat. J. Sanft

Forensische Biomechanik

Dr. rer. biol. hum.
H. Muggenthaler

Forensische Anthropologie / Bildidentifikation

S. Schenkl, M. A.

Forensische Entomologie

Dr. rer. nat. S. Niederegger

Paidopathologie/Teratologie

OÄ Dr. med. R. Fröber

Sektion Pathologie

Prof. Dr. med. N. Gaßler (M.A.)

Der Rest der Veranstaltung wird der Begutachtungspraxis gewidmet sein. Nach dem inzwischen bewährten Konzept werden hierbei zunächst von den Teilnehmern im Vorfeld zu der Veranstaltung zu erstellende anonymisierte Gutachten zur selben Fallgeschichte systematisch verglichen und von allen Teilnehmern diskutiert werden.

Der letzte Teil des Gutachteraustauschs wird dem ganzen breiten Spektrum gutachterlicher Fragestellungen rund um die Benzodiazepine und Z-Substanzen gewidmet sein. Dies erfolgt anhand von kritischen Kurzpräsentationen, die die Teilnehmer zu den bei der Anmeldung einzureichenden eigenen (anonymisierten)¹ Gutachten von einem jeweils anderen Teilnehmer erstellen müssen. Für diesen Teil sollten bevorzugt solche Gutachten eingereicht werden, die die Teilnehmer hinsichtlich der gutachterlichen Aussagen als schwierig, aufwendig oder kontrovers empfunden haben. Mögliche Fragestellungen wären beispielsweise der Einfluss hoher Wirkstoffkonzentrationen bei bekannter längerer Behandlung/Einnahme von Benzodiazepinen und/oder Z-Substanzen, die Differenzierung zwischen rezenter und weiter zurückliegend oder chronischer Einnahme, der Einfluss von Benzodiazepinen und Z-Substanzen auf die freie Willensbildung/Handlungsfähigkeit, die Differenzierung zwischen der Einnahme von strukturell eng verwandten Benzodiazepinen, die Beurteilung von Konzentrationen von Benzodiazepinen und/oder Z-Substanzen in Haaren, die Stabilität von Benzodiazepinen in Postmortem-Proben etc. Die Kurzpräsentationen werden in einem elektronischen Handout gesammelt. Ausgewählte Präsentationen werden im Rahmen des Gutachteraustauschs vorgestellt und gemeinsam diskutiert werden.

Leider kann die Veranstaltung aufgrund der Pandemiesituation und den damit verbundenen Unwägbarkeiten bezüglich der Durchführung von Präsenzveranstaltungen, Dienstreisebeschränkungen oder Übernachtungsmöglichkeiten nur als reine Online-Veranstaltung durchgeführt werden. Wir sind aber davon überzeugt, dass auch dies gelingen kann und laden alle Interessenten, insbesondere solche aus den oben genannten Zielgruppen, herzlich ein, am 4. Jenaer Gutachteraustausch teilzunehmen und zum Erfolg der (Online-)Veranstaltung beizutragen.

PD Dr. rer. nat. Frank T. Peters
Veranstaltungsleiter

Dr. rer. nat. Daniela Wissenbach
Veranstaltungsorganisatorin

¹ Die Anonymisierung erfolgt sowohl bezüglich der im Gutachten erwähnten Personen und Orte als auch bezüglich der Gutachter und deren Institutionen.

Termine

bis 31.12.2020

Anmeldung per E-Mail an: daniela.wissenbach@med.uni-jena.de

Mit der Anmeldung muss ein eigenes, hinsichtlich Person, Ort und Gutachtenersteller anonymisiertes Gutachten zu Themen aus der Gruppe der Benzodiazepine/Z-Substanzen eingereicht werden (Teilnahmevoraussetzung!). Das Gutachten ist im doc, docx oder txt Format zu übersenden (kein pdf Format).

08.01.2021

Versand der Fallgeschichte für das zu erstellende Gutachten per E-Mail an die Teilnehmer.

22.01.2021

Randomisierter Versand der anonymisierten Gutachten zu diversen Themen per E-Mail an die Teilnehmer.

bis 29.01.2021

Einreichen der erstellten Gutachten zu der am 08.01.2021 versandten Fallgeschichte per E-Mail an: daniela.wissenbach@med.uni-jena.de

bis 12.02.2021

Einreichen der Kurzpräsentation zu den am 22.01.2021 randomisiert versandten Gutachten per E-Mail an: daniela.wissenbach@med.uni-jena.de

19. und 20.02.2021

Online-Gutachteraustausch

Geplantes Programm für den Online-Gutachteraustausch

Freitag, den 19.02.2021

- ab 08:30 Uhr** **Anmeldung in der Online-Plattform (Zoom oder WebEx)**
Teilnehmer erhalten Link im Vorfeld per Mail
- 09:00 Uhr** **Grußworte an die Teilnehmer des 4. Gutachteraustauschs**
PD Dr. Frank Peters, Jena
- 09:15 Uhr** **Pharmakodynamik und Pharmakokinetik von Benzodiazepinen und Z-Substanzen und ihre Bedeutung für die forensisch-toxikologische Begutachtung, Teil I**
Dr. rer. nat. Uta Küpper, Essen
- ab 10:15 Uhr* *Pause*
- 10:45 Uhr** **Pharmakodynamik und Pharmakokinetik von Benzodiazepinen und Z-Substanzen und ihre Bedeutung für die forensisch-toxikologische Begutachtung, Teil II**
Dr. rer. nat. Uta Küpper, Essen
- ab 11:45 Uhr* *Mittagspause*
- 13:00 Uhr** **Übersicht über den versandten Begutachtungsfall und zusammenfassende Darstellung der eingegangenen Gutachten**
PD Dr. Frank Peters, Jena
- 13:30 Uhr** **Eingehende Diskussion zu Gemeinsamkeiten und Unterschieden der eingegangenen Gutachten zu dem versandten Fall mit Versuch der Erstellung eines Consensus-Gutachtens**
Alle Teilnehmer
Moderation: PD Dr. Frank Peters und Dr. Daniela Wissenbach, Jena
- ab 14:30 Uhr* *Pause*
- 15:00 Uhr** **Übersicht über die eingesandten freien Gutachten**
Dr. Daniela Wissenbach, Jena
- 16:00 Uhr** **Auswahl der vorzustellenden Kurzvorträge für den Folgetag**
Alle Teilnehmer
Moderation: PD Dr. Frank Peters und Dr. Daniela Wissenbach, Jena
- 16:30 Uhr** **Ende des ersten Teils der Online-Veranstaltung**

Samstag, den 20.02.2021

- ab 08:45 Uhr** **Anmeldung in der Online-Plattform (Zoom oder WebEx)**
Teilnehmer erhalten Link im Vorfeld per Mail
- 09:00 Uhr** **Kritische Kurzvorträge zu den ausgewählten freien Gutachten, Teil I**
Teilnehmer
Moderation: Dr. Daniela Wissenbach, Jena
- 10:30 Uhr* *Pause*
- 10:45 Uhr** **Kritische Kurzvorträge zu den ausgewählten freien Gutachten, Teil II**
Teilnehmer
Moderation: Dr. Daniela Wissenbach, Jena
- 12:15 Uhr** **Abschlussbesprechung mit Manöverkritik**
Alle Teilnehmer
Moderation: PD Dr. Frank Peters und Dr. Daniela Wissenbach, Jena
- 12:30 Uhr** **Ende des 4. Jenaer Gutachteraustauschs**

Anmeldung

per E-Mail an daniela.wissenbach@med.uni-jena.de bis zum **31.12.2020**

Mit der Anmeldung erklären sich die Teilnehmer damit einverstanden, dass die von Ihnen eingereichten Gutachten (anonymisiert bezüglich Institution und Gutachtenersteller) sowie die Kurzpräsentationen den anderen Teilnehmern im Anschluss an die Veranstaltung in elektronischer Form zur Verfügung gestellt werden. Eine Weitergabe an Personen außerhalb des Teilnehmerkreises ist NICHT gestattet.

Die Anzahl der Teilnehmer ist auf 35 begrenzt. Für den Fall, dass die Anzahl der Anmeldungen diese Zahl überschreitet, werden die verfügbaren Plätze so vergeben, dass Teilnehmer aus möglichst vielen Institutionen teilnehmen können.

Teilnahmebeitrag

20 €, zahlbar bis zum 14.02.2020 (Kontoverbindung wird in Anmeldebestätigung mitgeteilt)